

Open Access und die Marke

Felix Kopecky 28. Januar 2020

Über uns

-) aktiv seit 2014
 - > 2014-2016 FU Berlin
 - > 2016-2018 HU Berlin
 - > 2019- gemeinnützige UG
-) Monographien und Sammelbände in der Linguistik
-) alle Bücher Diamond Open Access (CC-BY 4.0) (keine BPC)

Über uns

-) aktiv seit 2014
 - > 2014–2016 FU Berlin
 - > 2016–2018 HU Berlin
 - > 2019- gemeinnützige UG
-) Monographien und Sammelbände in der Linguistik
-) alle Bücher Diamond Open Access (CC-BY 4.0) (keine BPC)
- > Stand heute 114 Bücher veröffentlicht
- > Ziel: 30 Bücher/Jahr
-) 25 Reihen; 1017 Supporter; 350 Community Proofreader

Über uns

-) aktiv seit 2014
 - > 2014-2016 FU Berlin
 - > 2016–2018 HU Berlin
 - > 2019- gemeinnützige UG
-) Monographien und Sammelbände in der Linguistik
-) alle Bücher Diamond Open Access (CC-BY 4.0) (keine BPC)
- > Stand heute 114 Bücher veröffentlicht
- > Ziel: 30 Bücher/Jahr
- 25 Reihen; 1017 Supporter; 350 Community Proofreader
- Neben Linguisten und Programmierinnen auch eine Betriebswirtin in der Anfangsphase
- > seit 2019 finanziert durch Konsortial-Modell von Bibliotheken und wissenschaftlichen Gesellschaften (Danke!)



Typesetters

Coordinators

Proofreaders



Authors

Series editors Press directors



Gedankenexperiment (von Martin Haspelmath)



Gedankenexperiment (von Martin Haspelmath)

Weder 🗞 noch 🖋 verändern sich wesentlich.

Ab einem gewissen t_n ist die einzige rationale Reaktion, das \mathcal{L} selbst in die Hand zu nehmen!



Zugriff auf ein (OA-)Buch kann eingeschränkt sein durch:

- > schlecht formatierte, nicht zitierfähige HTML-Darstellung
-) nur einzelne Kapitel werden als PDF bereitgestellt, nicht das gesamte Buch
-) verpflichtende, aber sinnlose, Apps zum Lesen der Bücher

WissenschaftlerInnen wollen die Inhalte in normalen Formaten!

-) Buch als PDF
-) Bibliographie als .bib o.ä.
-) Rohdaten, ...





Wiss. Community	Ext. Dienstleistungen
Konzipieren	Korrektorat
Forschen	Satz
Schreiben	Druck
Formatieren	Vertrieb
Begutachten	Archivierung
	Rechnungslegung
	Steuer
	Marketing



Wiss. Community	Ext. Dienstleistungen
Konzipieren	Korrektorat
Forschen	Satz
Schreiben	Druck
Formatieren	Vertrieb
Begutachten	Archivierung
	Rechnungslegung
	Steuer
	Marketing
Tendenz:	
generieren Prestige	unterstützende Leistungen



Forscherlnnen wollen gar nicht die beste Tinte aussuchen.

VerlagsmitarbeiterInnen wollen gar nicht ins Labor.





Substituierbarkeit

Die Wissenschaft sollte nur dann Arbeitsschritte an Dienstleister auslagern, wenn diese **substituierbar** sind.

- Vertrieb A ist zu langsam? Vertrieb über B!
-) Druckerei A druckt schlecht? Wechsel zu B!



Die Wissenschaft sollte nur dann Arbeitsschritte an Dienstleister auslagern, wenn diese **substituierbar** sind.

-) Vertrieb A ist zu langsam? Vertrieb über B!
- Druckerei A druckt schlecht? Wechsel zu B!

Fast alles ist substituierbar, nur die Marke nicht.

Nature ist zu teuer? Publizier bei *Neuruppin University Press!*

Die Marke ist wichtig

Das Prestige einer Marke dient oft als Hinweis für die wissenschaftliche Qualität

- Das mit der Veröffentlichung einhergende Prestige wird im akademischen CV in Karrierechancen umgerechnet
- Eine Veröffentlichung mit hoher Prestige verspricht gute Aussichten für Karriere/Anerkennung
- Deshalb können Preise für Marken mit sehr hohem Prestige in exorbitante Höhen getrieben werden

Die Marke ist wichtig

Das Prestige einer Marke dient oft als Hinweis für die wissenschaftliche Qualität

-) Das mit der Veröffentlichung einhergende Prestige wird im akademischen CV in Karrierechancen umgerechnet
- > Eine Veröffentlichung mit hoher Prestige verspricht gute Aussichten für Karriere/Anerkennung
- Deshalb können Preise für Marken mit sehr hohem Prestige in exorbitante Höhen getrieben werden
- Aber von WissenschaftlerInnen geführte Verlage müssen die Preise nicht in dieser Art erhöhen.



Das Prestige nutzen

Die Früchte des Prestiges werden derzeit größtenteils nicht von der Wissenschaft geerntet



Das Prestige nutzen

Die Früchte des Prestiges werden derzeit größtenteils nicht von der Wissenschaft geerntet – obwohl sie von ihr erarbeitet werden.

Das Prestige nutzen

Die Früchte des Prestiges werden derzeit größtenteils nicht von der Wissenschaft geerntet – obwohl sie von ihr erarbeitet werden.

Neue Marken müssen wissenschaftliches Prestige erhalten.

- > Zum Beispiel, indem sie von einer großen Gruppe erfolgreicher WissenachftlerInnen gegründet werden
-) und/oder kurz nach Gründung viel-beachete Werke ankündigen und veröffentlichen.
- Vuniversitäts-Verlage mit Bindung (1) an einen Ort und (2) zu großem Programm haben es hierbei nicht leicht.



Gesammelte Erfahrungen

- Dienstleister sind gut, müssen aber substituierbar sein
- Die Marke und ihr Prestige sind zentral
- Nicht das Rad neu erfinden; fragen Sie jemanden, der sich damit auskennt
- Sinnvoller Fußabdruck/Lean Startup



Community-based heißt für uns auch, der Community etwas zurückzugeben

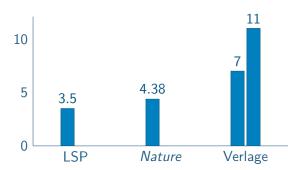
- Der LATEX-Quellcode unserer Bücher ist öffentlich und kann von anderen als Vorlage benutzt werden.
- Wir verbessern kontinuierlich die Schriftart Libertinus, zB ergänzen wir fehlende Glyphen oder verbessern das Kerning.
-) Entwicklung neuer Software-Pakete, zB für den Textsatz von Merkmalstrukturen (AVMs) in LaTEX.
- OpenAire-Projekt Full disclosure: Veröffentlichung unseres Business models und Cookbooks.





Zurück zu den Preisen







Zurück zu den Preisen

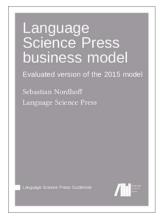
Wie ist es möglich, dass...

- > wir in allen Hinsichten ein gleichwertiges oder sogar besseres Produkt (Textsatz, Zugriff) als community-externe Verlage liefern
-) und der wissenschaftlichen Community etwas zurückgeben
-) aber trotzdem viel weniger kosten?



OpenAire Full disclosure

Download unter langsci-press.org/opendata





LangSci